

Deutsche Meuterei als wichtig angesehen!

Kabinettsmitglied verspricht sich große Dinge von Flottenreform.

Washington, 11. Okt. (Von Carl Groot, Korrespondent der United Press.) Die Meuterei in der deutschen Flotte ist bei weitem das wichtigste Ereignis in Deutschland seit Anfang des Krieges.

Dies ist die Aufgabe eines der leitenden Mitglieder des Kabinetts. Deutschlands Seemacht müssen sehr gut, ob der Landheerstrategie ein Erfolg oder ein Misserfolg ist, deutsche Staatsmänner an. Die Meuterei beweist, daß sie sich bewegt hat, das Deutschland befreit ist.

Das Marine- und das Staatsdepartement glauben, daß die Meuterei vielleicht der größte Schritt zur Demotivierung Deutschlands sei, der bisher bekannt wurde. Die Beamten sahen aber nicht, daß die Revolte eine allgemeine Ummüßigung in Deutschland bedeute. Aber das Kabinettsmitglied glaubt, daß die Meuterei eine viel schlimmere sei, als die deutschen Verichte zugeben. Wenn Seemänner ihren Kapitän über Bord werfen und nach Norwegen fahren, so steht die Sache schlimm.

Eine Unzufriedenheit unter den Leuten der deutschen Flotte sei ein fides Zeichen wirklicher Unzufriedenheit, da Deutschland wie alle anderen Nationen für seine Flotte bester sorgt, als für die Armee. Weiterhin unterziehe die deutsche Marine der strengsten Disziplin in der Welt.

Pastor Chas. L. Lehner plädiert nichtschuldig!

St. Paul, Minn., 11. Okt. — Rev. Chas. L. Lehner, der frühere Pastor der hiesigen deutschen Zentral-Methodeistenkirche, hat sich im Bundesgericht auf die gegen ihn erhobene Anklage einer Beteiligung der Koflegerei nichtschuldig erklärt.

Es handelt sich bekanntlich um eine scharfe Auslassung Pastor Lehnerts über den Präsidenten in einem Postbrief, zu einem ihm von der hiesigen Liberal Party Commission überlieferten Zirkular. Die Verhandlungen sind auf April nächsten Jahres verlagert worden.

Kohlengraber erhalten mehr Lohn!

Washington, 11. Okt. — In den Kohlenbergwerken zu Kentucky, Tennessee und Virginia beschuldigte Kohlengraber erhielten heute eine Zulage zu den von der Regierung bestimmten Löhnen. Zehn Cents per Tonne mehr erhalten die Arbeiter in den Kohlengruben in Kentucky und Tennessee und 40 Cents mehr in Virginia.

Schwere Anklagen gegen Bürgermeister!

Philadelphia, 11. Oktober. — Bürgermeister Thomas W. Smith wurde den Großgeschworenen unter der Beschuldigung des Mißbrauchs seines Amtes und der Verschönerung zum Morde überwiefen.

Schießerei im Gerichtssaal.

Somerset, Ind., 11. Okt. — Als Landwehler, ein Wanderprediger, zog gestern in einem vollbesetzten Gerichtssaal zwei Revolver und tötete Fred Payne aus Indiana Harbor, und verwundete zwei andere Personen schwer. Er selbst wurde von zwei Gerichtsbeamten durch Schüsse schwer verwundet.

Ital. General getötet.

Washington, 11. Okt. — Todesnachricht aus Rom an die hiesige italienische Botschaft meldeten den Tod des Generals Achille Rapa, des Soldaten der Schlacht bei Vainazzo. Er wurde gestern von einem Schrapnell getroffen, als er eine Abteilung beim Verhüten der Drahtverhänge vor den feindlichen Gräben beaufsichtigte. Rapa befehligte eine Division an der Front.

Erhält 20 Jahre Gefängnis.

Davenport, Ia., 11. Okt. — Richter Martin Wade verurteilte Daniel S. Wallace, der der Verleitung des Espionagespionageschuldigen befunden war, weil er gegen die Rekrutierung gehandelt hatte, zu 20 Jahren Gefängnis. Der Angeklagte reichte sofort gegen das Urteil Berufung ein. Seine Vermögenshaft wurde auf \$25,000 festgesetzt.

Turmut des Missouri-Kanien Tarz-Bezirks.

Am Sonntag, den 11. Oktober, findet in Kansas City, in der Halle des Sozialen Turnvereins an der 15. und Wyandotte, der Turmut für die Mädchen und Jähen der Welt statt. Die größte Zahl der Mädchen ist von St. Louis nach ein Spezialzug am Sonntag morgen nach Kansas City, um daran teilzunehmen. Die Veranstaltung wird ein großer Erfolg sein, und die Teilnehmer werden sich sehr freuen. Die Veranstaltung wird ein großer Erfolg sein, und die Teilnehmer werden sich sehr freuen.

Deutsche trögen britischen Angriffen!

Britische Sturmkolonnen an der Boelcapelle Front werden zurückgeschlagen.

Berlin, über London, 11. Okt. — Das deutsche Kriegsamt meldete gestern abend: Die deutschen Schlachtkolonnen an der Flandern Front, von Boelcapelle in südlicher Richtung von Ghelweil, bleiben in fester Stellung ihrer Verteidiger. Wiederholte Angriffe an dieser Front von anhaltend acht Meilen brachen sämtlich unter schweren Verlusten des Gegners zusammen.

In der gefürchteten Flandern Schlacht hatten die Briten elf Divisionen ins Treffen geführt, zusätzlich der französischen Truppen, die ebenfalls in den Kampf eintraten.

Südlich vom Southolt Gehölz eroberten die Briten ein 1500 Meter großes Gelände. Deutsche Gegenangriffe fehlten dort dem weiteren Vordringen ein Ziel.

Britische Fliegerangriffe.

London, 11. Okt. — Ein offizieller Bericht über Flugangriffe lautet: Letzte Diensttag entwickelten unsere Flieger nur an der Schlachtfeldfront größere Tätigkeit; trotz des heftigen Sturmes und dichter Wolkendecke wurde viel Arbeit von ihnen verrichtet. Die neuen Stellungen der feindlichen Artillerie wurden von ihnen ausgetüchtelt und unsere Batterien das Ziel gegeben. Die Flieger blieben während des ganzen Tages ruhig mit unserer Aufklärung und diese eröffnete auf den Feind ein wirksames Nachschubgefecht. Im Laufe des Tages wurde auf die Stadt Eindhoven eine Tonne Bomben herabgeworfen, während der Nacht zwei Tonnen auf die Bahnhöfe zu Roulers, Courtrai, Menin und Devesham. Ein Zug wurde von einer Fliegerbombe getroffen, eine Explosion verursachend. In den Luftkämpfen wurden vier deutsche Maschinen abgeschossen und zwei weitere wurden zum Abflug gezwungen. Wir verloren zwei Aeroplane.

Mit militärischen Ehren beerdigt!

Paris, 11. Okt. — Der Leichnam des gefallenen französischen Reiter-Schäfers Hauptmann Ganneur wurde nicht bei Boelcapelle, sondern in Brüssel mit militärischen Ehren beigesetzt. Unteroffiziere trugen dort mit Blumen geschmückten Sarg, und preussische Gardisten gaben die Ehrenwache ab. Die Beisetzfeier war recht eindrucksvoll.

Schuldig befunden.

Die Geschworenen im Kriminalgericht sprachen Geo. Antonowitsch des Mordverurtheilten schuldig. Das Urteil wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Es steht ihm eine Strafe von bis zu 20 Jahren Zuchthaus in Aussicht. Er hatte am 21. April 1916 Joseph Krizmanic durch einen Schuß ermordet.

Von Straßenbahn niedergedrückt.

Gegenüber dem Burlington-Bahnhof wurde Kufin E. Dodds, 5024 Nicholas Straße, von einem Straßenbahnwagen niedergedrückt und zog sich einen Bruch des Schenkelgelenkes sowie Abschnürungen am Kopf zu. Er war gerade von einem südlich fahrenden Straßenbahnwagen abgestiegen und wollte nach dem Bahnhof gehen, als er von einem anderen, der in nördlicher Richtung fuhr, getroffen wurde. Er ist ein Beamter der Todde Lumber Co.

Explosion und Brand.

Zwei amerikanische Postämter wurden für eine Explosion und einen Brand in der Wohnung von G. Moreno, 819 Süd 19. Str., verantwortlich gehalten. Moreno ist ein Barbier, der an der 16. und Jones Straße arbeitet. Der Polizei gelang es nicht, Moreno, noch irgend jemand aus seiner Familie ansindig zu machen.

Klagt auf \$25,000 Schadenersatz.

In Bundesgericht reichte James B. Johnson eine Klage gegen die Union Pacific Eisenbahngesellschaft ein, in der er \$25,000 Schadenersatz für Verletzungen verlangt, die er sich bei der Arbeit in den Schuppen der Bahn zugezogen hat.

Staat reich an Geldmitteln.

Auf der vier stattfindenden Pan-American Convention stellte Präsident Dan Morris von Kansas fest, daß Kansas noch Leistung seines Verbrauchs noch Corn in Werte von \$285,000,000 übrig haben wird. In den Staats- und Nationalbanken von Nebraska seien \$450,000,000 deponiert, was auf einen großen Reichtum des Staates schließen läßt. Er enthält den Dank, auf den Erfolg der Kreditanstalten hinzuweisen. Die Stimmung wird ein besseres Aussehen für diesen Staat erheben.

Kartenkränzchen des Damen-Musikvereins!

Etwa 60 Damen und Herren beteiligten sich Mittwoch abend an dem vom Damen-Musikverein arrangierten Kartenkränzchen. Dasselbe nahm einen amüsanten Verlauf. Die Preisgewinner waren: 1. Damenpreis — Frau Keder; 2. Frau V. Wolf; 3. Frau Keder; 4. Frau Deine. Den ersten Herrenpreis gewann Herr Wade, den 2. H. Threlton, den 3. E. Meyer und den 4. Herr W. Kay. Schluß des Spieles wurden die Gäste von den Damen in liebenswürdiger Weise mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Kartenpartie des Damen-Kegelklubs!

Freitag abend, den 12. Oktober, veranstaltete der Damen Kegelklub in der Deutschen Saule eine Kartenpartie, an deren Reinerlös eine Strickmaschine beschafft werden wird, auf welcher Strickarbeiten für unsere Soldaten an der Front hergestellt werden sollen. Rüst wertvolle Dauenerträge sind ausgesetzt worden. Der Eintritt betrug 25 Cents die Person. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Geschäftlicher verhaftet.

Im Sunbeam Hotel wurde gestern Chas. A. Cooper, ein angeblicher Händler und Schwindler, verhaftet. Die Verhaftung erfolgte auf eine Depesche hin, die von Denver, Colo., an die hiesige Polizei gelangt wurde. Er soll größere Checks auf eine Eisenbahnverkehrs-Gesellschaft in Chicago gefälscht haben. Bei seiner Verhaftung gab er dies in aller Genügsamkeit zu.

Kommt mit leichter Strafe davon.

Von den Geschworenen im Bundesgericht wurde Lee Donnan der Beteiligung des Mann-Gefehes schuldig befunden, weil er angeblich die 17-jährige Ida Johnson von Cannon Falls, Minn., für unmorales Zwecke nach Omaha geschickt hatte. Er wurde zu einem Tage Gefängnis verurteilt und muß es in Denver, Minn., abtun.

Erhalten erhebliche Strafe.

Der Hochhändler, Harold Eaton, S. W. Carlson, E. L. Moler und Geo. Smith, erhielten je die Strafe von \$22.50 und Kosten von Richter Holmes zugesprochen, weil sie durch zu schnelles Fahren die hiesigen Ordnungen verletzen hatten.

Chineser schuldig befunden.

Im Kriminalgericht wurde der Chinese Chao Young schuldig befunden, ungeschickliche Schießereien in seinem Besitz zu haben. Er ist einer der Besitzer des Empire Cafe. Er hatte gegen das Urteil des Polizeigerichts Berufung eingelegt.

Aus St. Joseph, Mo.!

Harmonia - Männerchor. Für die am Samstag abend, den 20. Oktober, angelegte Unterhaltung ist ein genussreiches Programm in Vorbereitung und neben den Vorträgen des Männerchores und des Damenchores wird zum ersten male eine neuorganisierte Kapelle, Dr. Feig Riehl von Omaha, der als Sänger und Schauspieler sich eines bewundernswerten Rufes erfreut, zur Unterhaltung der Besucher beitragen. Der Eintritt ist auf 25 Cents angesetzt und können die Karten von den Sängern bezogen werden.

Verliert Geld und Wechsel.

E. L. Burde, Leiter der Wirtschaft, verlor ein großes Geldstück und Wechsel.

Leidet nicht mehr an Rheumatismus!

Jede Art von äußerlichen Schmerzen beseitigt durch Sloan's Liniment.

Zur schnellen Beseitigung von Rheumatismus, Neuralgie u. dergleichen verläßt Euch auf Sloan's Liniment. Die wärmende, beschwichtigende und heilende Wirkung lindert jede Entzündung, Schwellung und steife Gelenke. Wenige Tropfen dringen direkt in den leidenden Teil ein, ziehen das Blut aus den Gelenken und beseitigen die Krankheitsursache. Die große Durchdringungskraft von Sloan's Liniment macht das Einreiben so einfach, leicht und reinlicher zu gebrauchen wie Pflaster und Schmier. Verliert weder die Poren, noch verliert es die Haut. Eine Flasche Sloan's Liniment ist alles, was Sie brauchen, um Hitze und Beseitigung der Schmerzen, Quetschungen, Rücken-Schmerzen, Steifheit und dergleichen allen Arten von Rheumatismus zu erlangen. Reichlich große Flaschen in allen Apotheken. 25c, 50c, \$1.00.



am 15. Straße und Mitchell Ave., bevor auf dem Wege nach der Post am Montag nachmittag einen Tod mit \$80.00 in Geld und \$120 in Geldanweisungen, welche indossiert waren. Ein Briefträger fand an der Mitchell Ave., zwischen 9. und 10. Straße, Anweisungen im Betrage von \$160; der Rest ist noch nicht gefunden.

Preis für geistige Getränke geht in die Höhe.

Zeit der am letzten Donnerstag in Straft getretenen Ertragssteuer auf geistige Getränke wurde der Preis erhöht und mer früher sich einen Ausnahmefall oder eine Nachfolge zu 10 Cents per Glas erlaubte, muß jetzt 20 Cents bezahlen. Auch die Bierpreise sind gestiegen und wird voraussichtlich das schäumende Maß in kleineren Gläsern serviert werden oder sich in der Höhe des Schaumes zeigen.

Niel in der Jahreshilfschaft.

Nur wenige Tage an der Arbeit in der Woche Eisenwarenabteilung, verunglückte letzte Woche der 19-jährige A. A. Cloud, indem er aus dem zweiten Stockwerk in den Hofstühl-

schaft fiel und sich einen Schädelbruch zuzog. Nach dem Hospital überführt, war ärztliche Hilfe ohne Erfolg und ohne wieder zum Bewußtsein zu kommen, starb er nach wenigen Stunden. Die Leiche wurde nach seiner Heimat in Houston überführt.

Gefund noch nicht erlankt.

Die Straßenbahn-Gesellschaft hat an die staatliche Behörde für allgemeine Dienste das Gefund gestellt. Den Verkauf der 4 Cents Bahnkarten einzeln zu dürfen. Bürgermeister Marshall opponierte das Gefund und ein Komitee der Straßenbahn Angestellten sprach für sich bei ihm vor, und erlaubte ihm, seine Opposition zurückzunehmen. Nach Bewilligung des Gefundes soll den Angestellten eine Lohnerhöhung zukommen.

Die neue Postkarte, drei Cents für Postporto und zwei Cents für Postkarte tritt am 2. November in Kraft.

Frische Eier kosten zwei Cent das Duzend. In Tibet, und das ist auch für eine tüchtige Marktgängerin ein hübsches Weib.

Wertvolle Pelze gestohlen. Frau John Merritt, 1335 Georgia Avenue, benachrichtigte die Polizei, daß ein Dieb in ihre Wohnung eingedrungen sei, und mehrere Pelzstücke im Werte von \$175 gestohlen habe. Die Familie war von Hause abwesend und der Einbrecher stieg durch ein Fenster ein.

Städtische Kohle angelangt.

Die städtischen Kohlenwerke werden heute damit beginnen, Kohlen von dem städtischen Lager abzuliefern. Vier Waggonsladungen Kohle aus Kansas sind im ganzen eingetroffen. Die etwa 200 Tonnen enthielten Kohlen auf die Tägliche Tribune.

Brandeis Stores. Hervorragende Verkäufe im Basement. Fortgesetzt am Freitag und Samstag. Schuhe, Putzwaren, Korsette, Blankets, Bänder, Damen Handtaschen und Geldbörsen, Anzüge u. Ueberröcke für Männer und Jünglinge, Kurzwaren-Spezialitäten, Eisenwaren für den Hausgebrauch, Draperie Materialien.

SCHMOLLER & MUELLER PIANO CO. Wir kauften Pianos billig. So sollen auch Sie. Unter dem Kostenpreis. Für Barzahlung. Dies wurde durch die Entschädigung von Gordon Bros. (Omaha's größter Departementladen) ermöglicht, welche sich vom Handel in musikalischen Instrumenten und Blattmusik zurückzogen. Wir kauften das ganze Lager zu unserem eigenen Preis.

Ein Wort an unsere Leser! In dieser ernsten Zeit sollte jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, auf die Tägliche Omaha Tribune abonnieren, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden. Die Tägliche Omaha Tribune enthält den unverfälschten Nachrichtendienst der United Press. Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die tonangebende, deutschsprachige Zeitung im Westen Amerikas aufmerksam. Bestellen Sie die Tägliche Omaha Tribune direkt von ihrem Träger oder telephonieren Sie. Tyler 340. Abonnements-Preis: Tägliche Omaha Tribune, durch Träger ins Haus geliefert, 10 Cents die Woche. Tägliche Omaha Tribune, durch die Post, per Jahr \$5 bei Vorauszahlung.